zugestellt durch: Post ÖSTERREICHISCHE POST AG

Miteinander

gemeinschaftliches Pfarrblatt
St. Michael - St. Stefan - Kraubath





KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

Ausgabe
3 / 2021

Möge das Kind in der Krippe dir zulächeln und dein Herz für den Himmel öffnen!

Eine besinnliche Adventzeit, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen im neuen Jahr, das wünschen Ihnen und allen Menschen, die Sie in Ihrem Herzen tragen,
Pfarrer Martin Schönberger und das Seelsorgeteam.



Leitartikel: Pfarrer, Mag. Martin Schönberger

Liebe Pfarrbewohner/ Innen



Vielleicht kennen Sie die Fabel, in der die Tiere einmal über Weihnachten diskutierten. Sie stritten darüber, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.
„Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“
„Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten feiern!“
Das Reh sagte: „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“
„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule „schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache!“
„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau „Wenn ich kein neues Kleid kriege ist für mich kein Weihnachten.“
„Und Schmuck,“ krächzte die Elster, „jedes Weihnachten kriege ich was: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste.“
„Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen „, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache, wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich lieber auf Weihnachten.“
„Mach‘s wie ich“, sagte der Dachs, „pennen, pennen, das ist das Wahre an Weihnachten, mal richtig ausschlafen!“
„Und saufen“, ergänzte der Ochse,“ mal richtig einen saufen und dann pennen“, dann aber schrie er „Aua“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt.
„Du Ochse“, sagte der Esel: „denkst du denn nicht an das Kind?“
Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind, ja das Kind, das Kind ist die Hauptsache.“
„Übrigens“, fragte der Esel: „Wissen das auch die Menschen?“ (von J. Hildebrand)

„Übrigens“, fragte der Esel: „Wissen das auch die Menschen?“ Dieser Schlusssatz regt zum Nachdenken an. Wissen die Menschen unserer Zeit noch die christliche Botschaft von Weihnachten, oder die „Hauptsache an Weihnachten“, wie es in der Fabel heißt. Als Christen haben wir den Auftrag, es immer wieder in Erinnerung zu rufen: Gott wird Mensch. Der allmächtige Gott schenkt sich uns, dem ganzen Kosmos und der Menschheit aller Zeiten in der Armut von Betlehem als wehrloses und verletzbares Kind in der Krippe. Gottes verschenkende Liebe leuchtet im Dunkel der Zeit, sei es in meinen persönlichen Sorgen und Nöten oder auch inmitten gesellschaftlicher Krisen und Umbrüche. Gottes Liebe ist Mensch geworden in Jesus. Er ist uns nahegekommen, hat teil an meinem und unserem Leben.
In ähnlicher Weise bringt es auch unser Bischof Willhelm Krautwaschl auf den Punkt: Weinachten, „ zeugt von einem Gott, der da ist, der mit mir geht. Mitten in die Finsternis wird diese Botschaft hineingesagt: Du bist nicht allein! Gott gibt mir auch in schwierigsten Lebensumständen Hoffnung.“
So ergeht meine Einladung an Sie, besinnen wir uns wieder auf die wirkliche Botschaft von Weihnachten.
Nehmen wir dazu die Adventzeit und das kommende Weihnachtsfest zum Anlass. Möge uns das göttliche Kind in der Krippe mit seinem Licht, mit seiner Liebe und mit seiner Wahrheit berühren.
In diesem Sinne wünsche ich ihnen allen einen besinnlichen Advent, gesegnete Weihnachten und erholsame Feiertage.

Ihr Pfarrer Martin Schönberger

Zum Advent

Die erste Kerze wird entzündet,
hell erstrahlt ihr warmer Schein.
Von Herz zu Herz in Liebe kündet,
Frieden auf Erden möge es sein.

Diesen Wunsch gar viele hegen,
in besinnlicher Vorweihnachtszeit.
Im Jahreslauf dies auch zu pflegen,
ein Segen - wären alle dazu bereit.

Hoffnungsvoll und mit Zuversicht
dass wir Menschen daran denken.
Schau ich hin ins flackernde Licht,
so sollten wir uns beschenken.

Karin Thießen



Katholische Frauenbewegung

Am 16. Oktober gab es österreichweit einen Pilgerinnen Tag für die kfb-Frauen.
Für die Obersteiermark war das Ziel Pürgg.
Von St. Michael aus fuhren wir mit dem Zug nach Stainach-Irdning. Von dort gingen wir zu Fuß mit einigen Frauen aus Liezen den steilen Weg zu unserem Ziel. Am Kraft Platz bei der Johanneskapelle gab es eine kleine Rast. Anschließend besichtigten wir mit einem ortskundigen Kirchenführer die Johanneskapelle und auch die Pfarrkirche von Pürgg. Nach einer Andacht stärkten wir uns beim gemütlichen Beisammensein, bevor es wieder an den Heimweg ging.
Ein schöner interessanter Tag, dem bestimmt eine Wiederholung folgt.

Aufgrund der laufend geänderten Corona-Maßnahmen wird der Korbflechtkurs auf das nächste Jahr verschoben.

Christiane Reiterer für die kfb

Pfarrgemeinderatswahl 2022:

„MITTENDRIN“

„mittendrin“ - so lautet das Motto der PGR - Wahl.
„Mittendrin - statt nur dabei“ - sie kennen diesen Ausspruch. Nicht dabeistehen, zuschauen, vielleicht noch mit Kommentaren versehen oder im Weg stehen, wie Einsatzkräfte immer wieder erleben müssen. Mittendrin sein = mitdenken, mitfühlen, mithelfen, anpacken und sich einsetzen für das, was einem wesentlich erscheint und damit Wesentliches in unserer Gesellschaft und Kirche bestehen bleibt!
Für uns Christen beinhaltet das Leitwort zur Wahl eine Einladung, sich selbst die Frage zu stellen: Wo bin ich engagiert? Wir sind berufen unsere Fähigkeiten und Talente auch füreinander einzusetzen. So bietet die Pfarrgemeinderatswahl 2022 die Chance, das individuelle Potential, das eigene Charisma, wieder neu zu entdecken!
Gerade in diesen unruhigen Zeiten sind Menschen überaus wichtig, die zu einem gelingenden Zusammenleben vor Ort, in Gesellschaft und Kirche beitragen.

So bitten wir ganz herzlich, dass Sie bei der PGR – Wahl mittun, indem Sie beiliegenden Stimmzettel ausfüllen. Bitte schreiben Sie Kandidatinnen und Kandidaten auf, die Ihnen für unseren Pfarrgemeinderat als wertvoll erscheinen!

Die Stimmzettel können bis Sonntag, 9. Jänner 2022 in der Wahlurne in ihrer PFARRKIRCHE abgegeben werden.

Wenn Sie noch für weitere Personen in ihrer Familie einen Stimmzettel brauchen, bitte im Pfarramt holen.
Natürlich freut es uns sehr, wenn Sie auch ihren eigenen Namen auf die Liste setzen!!!
Wählen dürfen alle Gefirmten ab 14. Jahre, gewählt werden können alle ab 16 Jahre.

Alle von Ihnen Vorgeschlagenen werden schriftlich zu INFOABENDEN im Jänner eingeladen und nach der Anzahl der Nennungen vom Pfarrer und Wahlvorstand befragt, ob Sie zur Mitarbeit im PGR oder in einer anderen Funktion in der Pfarre bereit sind.

Engagierte Frauen, Männer und Jugendliche prägen seit jeher unsere Gesellschaft entscheidend mit. Mit dem Dank an alle, die sich in den letzten Jahren eingebracht haben, verbinden wir die Hoffnung, dass gerade in Zeiten wie diesen wieder viele „mittendrin“ sind. Und sich für die **„Freuden und Hoffnungen, Trauer und Ängste der Menschen von heute“ interessieren und gemeinsam und aus dem Glauben heraus das Miteinander gestalten!**

Mit der Bitte um Ihr Mittun und Ihren Einsatz!

Ihr Pfarrer Martin Schönberger, das Pfarrteam und die Wahlvorstände

Bestattung Fiausch
seit 1961
B F Familienbetrieb
Alle Bestattungsarten werden von uns kompetent durchgeführt.
Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.
Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier auch am Wochenende sowie an Feiertagen.
8775 Kalwang, Marktstraße 69
0 38 46 / 82 03
0 - 24 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

Firmung in St. Michael

Insgesamt 32 Jugendlichen aus unseren Pfarren spendete Abt Gerhard Hafner am 16. Oktober in bewährt fröhlich - stimmiger Weise das Sakrament der Firmung. Einbegleitet vom MV St. Michael und feierlich gestaltet feierten wir um 10.00 Uhr in St. Michael ein Fest des Glaubens und der Hoffnung, dass der Heilige Geist das Leben der Jugendlichen mit Lebenskraft und Segen begleitet! Danke denjenigen engagierten Eltern, die bei den Taize-Gebeten und der Spirinight in unserem Pfarrverband mitgeholfen haben!



Firmung in Kraubath

Die Firmung am 16. Oktober in Kraubath um 15.00 Uhr war – wie die Firmungen am Nachmittagstermin immer – eine Feier mit familiärem, herzlichem Charakter! Abt Gerhard Hafner hielt auch hier seine “Schuhpredigt“ als Zeichen für einen tragfähigen Halt durch den Glauben.
Herzlichen Dank dem Kirchenchor für die stimmungsvolle musikalische Gestaltung und allen Eltern, die sich bei den Taize-Gebeten und der Spirinight für die Jugendlichen und den Glauben engagiert haben!



Wann fängt Weihnachten an?

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
Wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt.

Wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
Wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt,
Und begreift, was der Stumme ihm sagen will.

Wenn der Leise laut und der Laute still,
Wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß.

Wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist, darauf zu,

Dann, ja dann
fängt Weihnachten an.

Werte Gewerbetreibende,

Hier könnte auch ihre Werbung platziert sein.

Bitte melden Sie sich im Pfarrsekretariat.
Hier erfahren sie alle druckrelevanten Bedingungen und die Preise.

Sie unterstützen damit den Druck unseres Pfarrblattes.

Schon ab der 2. Einschaltung erhalten Sie am Jahresende eine **Rabatt-Gutschrift für das Folgejahr.**



Heiliger Abend in der Familie

Vorschläge für eine Feier im Kreise der Familie zu Hause
Weihnachten ist für die Familie ein besonderes Fest. Wir feiern die Geburt Jesu, der uns Licht und Freude gebracht hat. Eine bewusste Vorbereitung hilft den Kindern, die tiefere Bedeutung des Festes zu erkennen. Kinder werden erfahren, dass Weihnachten mehr ist als Geschenke auszupacken.
• Zur Vorfreude gehört das Schmücken der Wohnung (Kerzen, Tannengrün, Sterne, Fensterschmuck ...)
• Mit den Kindern die Krippe an einem besonderen Platz aufstellen
• Nach der Kindermette versammeln wir uns um den geschmückten Weihnachtsbaum. Wir stellen das Friedenslicht aus Bethlehem zur Krippe, bei der das Jesuskind noch fehlt.
• Kreuzzeichen
• Lied oder Musikstück
• Gebet: Nun ist endlich Weihnachten. Wir haben voll Sehnsucht und Vorfreude auf diesen Tag gewartet. Großer Gott, du bist Mensch geworden in Jesus Christus. Wir freuen uns über das Kind in der Krippe. Zu ihm kommen wir mit unseren Freuden und Nöten. Öffne unsere Herzen für das Wunder der Weihnacht: Du, großer Gott, ein Kind!
• Lied oder Musikstück vor dem Adventkranz
• Vorlesen des Weihnachtsevangeliums oder ein vorbereitetes Krippenspiel der Kinder
• Lied oder Musikstück dabei legt ein Kind das Jesuskind in die Krippe
• Fürbitten (mit der Antwort „Christus, erhöre uns“):
- Du wurdest in einem Stall geboren, weil in der Herberge kein Platz war. Wir bitten dich: Steh allen bei, die nicht in Frieden leben können und die auf der Flucht sind.
- Wir denken an die Menschen, Freunde und Verwandte, die heute nicht bei uns sind. Schenke ihnen deinen Segen!
- Du bist als Licht in die Dunkelheit der Welt gekommen. Mache auch in unserem Leben hell, was dunkel ist, und schenke uns Frieden, Zuversicht und Liebe.
- Herr, wir denken heute auch besonders an unsere Verstorbenen. Lass sie bei dir leben!
- Oft suchen wir die Freude nur in materiellen Dingen und im Konsum. Schenke uns heute die Freude über die Geburt Jesu Christi.
• Lied oder Musikstück
• Gemeinsam das Vater-Unser beten oder singen
• Lied „Stille Nacht“ singen
•Einander ein frohes Fest wünschen und beschenken
• Die Kinder packen ihre Geschenke aus
• Anschließend gemeinsam am festlich gedeckten Tisch essen
• Nach dem Essen die Zeit nutzen, um gemeinsam zu spielen, zu singen, zu musizieren, zu tratschen, Großeltern erzählen, wie sie früher Weihnachten gefeiert haben.....

Wir wünschen Ihnen eine ruhige, besinnliche und harmonische Feier im Kreise Ihrer Familie

Wie wär‘s mit einem besonderen Krippenspiel, mit und für Kinder

Kinder schlüpfen gerne in andere Rollen. So kann es schon mal vorkommen, dass sie den Hut des Vaters aufsetzen oder die Schuhe der Mutter anziehen und im Spiel ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Warum also nicht diesen natürlichen Spieltrieb der Kinder fördern und mit ihnen am Heiligen Abend die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas Evangelium 2,1-18 als Theaterspiel zu lesen.
Dazu möchte ich ihnen hier ein Sprechspiel von Sternsinger.de nahelegen. Es ist kurz und kann total variabel besetzt werden. Mindestbesetzung ist ein Erzähler und ein Kind, welches das Jesuskind in die Krippe legen darf. Nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt Engel können alle sein! (auch im täglichen Leben)

gesegnete Weihnacht, Toni Steger

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas

nach Lukas-Evangelium 2,1-18

Ein Sprechspiel mit verteilten Rollen
Personen (mind. 4 Rollen) Erzähler/in, Augustus, Engel (mehrere), Hirte/n

Erzähler/in: Kaiser Augustus wollte wissen, wie viele Menschen in seinem Land lebten. Deshalb befahl er:

Kaiser Augustus: Alle Menschen müssen in die Stadt gehen, in der sie geboren wurden und sich dort in eine Liste eintragen.

Erzähler/in: Josef stammte aus der Familie vom großen König David, die aus Betlehem kam. Auch er wurde dort geboren. Deshalb machten sich Josef und Maria nun auf den Weg von Nazareth, nach Betlehem. Maria war schwanger und es dauerte nicht mehr lang, bis das Kind auf die Welt kommen sollte. Als sie nach Betlehem kamen, brachte sie einen Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe für Tiere. Denn sie hatten nirgendwo sonst eine Unterkunft bekommen.

• Wenn Sie möchten, darf hier ein Kind das Jesuskind in die Krippe legen – oder die Krippe mit dem Jesuskind dazu stellen.

Pfarrblatt für die Pfarren St. Michael, St. Stefan, Kraubath
DVR: 0029874 (10609, 10334, 10507)

Erzähler/in: In dieser Gegend gab es einige Hirten, die in dieser Nacht bei ihrer Schafherde Wache hielten. Zu ihnen kam ein Engel Gottes und da umstrahlte sie heller Glanz. Die Hirten erschraken und bekamen große Angst. Der Engel aber sagte zu ihnen:

Engel: Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe eine große Freudennachricht – für euch und für das ganze Volk! Heute ist in Betlehem der Retter geboren worden, auf den euer Volk schon so lange wartet. Er ist der Erlöser, Christus, der Herr! Und daran könnt ihr ihn erkennen: Es ist ein Kind, in Windeln gewickelt, das in einer Krippe liegt.

Erzähler: Und plötzlich waren ganz viele Engel da. Sie lobten Gott und riefen:

Engel (mehrere): Ehre sei Gott im Himmel und Friede allen Menschen auf Erden! Denn Gott hat alle Menschen lieb.

Erzähler/in: Als die Engel nicht mehr zu sehen waren, sagten die Hirten zueinander:

Hirte: Kommt lasst uns nach Betlehem gehen! Wir wollen sehen, ob das wirklich geschehen ist, von dem uns der Engel gerade erzählt hat!

Erzähler/in: Und die Hirten gingen nach Betlehem. Dort fanden sie Maria, Josef und das Kind in der Krippe. Nachdem sie den neugeborenen Jesus gesehen hatten, erzählten sie allen, was sie über ihn gehört hatten. Alle Menschen, die davon hörten, staunten über das, was sie von den Hirten hörten.

Traungen

St. Michael: Günter Schlager und Christina Schlager geb. Reiter
Christoph Karl Todtner und Doris Todtner geb. Troger

St. Stefan: Bernhard Josef Meusburger und Claudia Meusburger geb. Fresner
DI Lukas Prasser und Mag. Sophia Katharina Prasser geb. Mattersberger

Taufen

St. Michael: Brandl Noah, Fuchs Leonie, Gamper Katharina, Haberl Lara, Hochfellner Felix Anton, Hochfelner Magdalena, , Kampitsch Rina Marija, Kaufmann Miriam, Kay Lio Andreas, Lenz Fabian, Meggeneder Lorenz Karl, Pichler Viktor Philipp, Sorgmann Rosa, Steinhuber Tim, Vallant Mila

St. Stefan: Anderle Gabriel, Blütl Melina Florentine, Hammer Luca, Holzer Fiona, Huber Valentina, Leitold Emily, Schlager Svenja, Steiner Simon, Stocker Elias Christoph, Strasser Katharina

Kraubath: Brutti Elijah Christian Raphael, Gugl Valentina Anna, Leitner Henry, Rabko Noah, Rothschädl Rebecca, Scherz Konstantin, Suppanz Amelie, Wölfler Emely Sophia

Sterbefälle

St. Michael: Bracher Ernestine, Eberdorfer Alois, Gertraud Kössler (evang.), Grabmayr Franz, Hofer Knut Kaufmann Theresia, Köhle Dorothea, Kotschwar Ingeborg, Künstner Herbert, Moder Anna, Neff Josef, Ortlechner Cornelia, Preiner Otto, Pressberger Adelheid, Prietl Gertrud , Schnabl Hermine Seiland Mathilde, Strutz Manfred, Wißiak Maria, Wraniek Andreas

St. Stefan: Fraidl Stefanie, Genewein Liselotte, Hammer Mathäus, Karnahsnigg Stefanie, König Anton, Leichtenmüller Johann, Peinsipp Josefa, Schober Matthäus, Schweiger Christian, Spitzer Adolf Spitzer Hildegard

Kraubath: Blank Angela, Diethart Ferdinand, Herk-Pickl Walter, Kogler Stefanie, Kreßmaier Manfred, Kropf Walter, Pölzl Theresia, Wabnig August, Wabnig Emilie, Wagner Bernhard, Zajic Raimund

Tauftermine 2022

In der Advent- und Fastenzeit finden keine Taufen statt

St. Michael:	**0**8. Jänner,	05. Februar,	30. April,	04. Juni
St. Stefan:	15. Jänner,	19. Februar,	14. Mai,	18. Juni
Kraubath:	22. Jänner,	26. Februar,	21. Mai,	25. Juni



ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

Die Termine sind in chronologischer Reihenfolge angeordnet. Damit ist auf einen Blick zu sehen **W**ann ist **W**as in **W**elcher Pfarre. Jede Pfarre hat eine eigene Farbe. Bei Pfarrübergreifenden Veranstaltungen ist die jeweilige Pfarre gelb hinterlegt.

Lockdown bedingte Änderungen sind im Schaukasten bei den Pfarrkirchen ersichtlich !

SA	04.12.	18:30	Kraubath	Vorabendmesse
			2. Adventsonntag	
SO	05.12.	08:30	St. Michael	Eucharistiefeier
		09:30	St. Michael	1. Sternsingerprobe
		10:00	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier
		16:00	St. Stefan	Nikolausfeier in [illegible]farrkirche
DI	07.12.	07:00	St. Michael	Rorate der [illegible]schulkinder
			MARIA EMPFÄN[illegible]	
MI	08.12.	08:30	St. Michael	Euch[illegible]efeier
		10:00	Kraubath	F[illegible]istiefeier
		10:00	St. Stefan	[illegible]rtgottesfeier
DO	09.12.	06:30	St. St[illegible]	Rorate mit den Volksschulkindern, anschließend gemeinsames Frühstück und Kanzleistunde des Herrn Pfarrers
SA	11.12.	10:00	[illegible]Stefan	1.Sternsingerprobe im Pfarrhof
		18:[illegible]	Kraubath	Vorabendmesse
			3. Adventsonntag	
SO	12.1[illegible]	[illegible]:30	St. Michael	Eucharistiefeier, anschließend Pfarrcafé
		09:30	St. Michael	2. Sternsingerprobe
		10:00	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier
DI	14.12.	06:00	St. Michael	Rorate, anschließend gemeinsames Frühstück und Kanzleistunde des Herrn Pfarrers
		07:30	St. Stefan	Morgenlob
MI	15.12.	15:00	St. Michael	Eucharistiefeier im Seniorenheim
DO	16.12.	06:30	St. Stefan	Rorate, anschließend gemeinsames Frühstück und Kanzleistunde des Herrn Pfarrers
FR	17.12.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	18.12.	10:00	St. Stefan	2. Sternsingerprobe im Pfarrhof
		18:30	St. Stefan	Vorabendmesse, gestaltet als Bußgottesdienst
		19:00	St. Michael	Adventsingen des MGV in der Pfarrkirche
			4. Adventsonntag	
SO	19.12.	08:30	St. Michael	Eucharistiefeier, gestaltet als Bußgottesdienst
		09:30	St. Michael	3. Sternsingerprobe
		10:00	Kraubath	Eucharistiefeier, gestaltet als Bußgottesdienst
		10:00	St. Stefan	Wortgottesfeier, gestaltet als Bußgottesdienst
DI	21.12.	06:00	St. Michael	Rorate, anschließend gemeinsames Frühstück und Kanzleistunde des Herrn Pfarrers
		07:30	St. Stefan	Morgenlob
MI	22.12.	15:00	Kraubath	Eucharistiefeier im Seniorenheim
		16:45	St. Michael	Adventwanderung der Volksschule
DO	23.12.	08:30	Kraubath	Weihnachtsgottesdienst der Volksschule
		10:00	St. Stefan	Weihnachtsgottesdienst der Volksschule
		12:00	St. Michael	Weihnachtsgottesdienst der Mittelschule
		18:30	St. Stefan	Lichterfeier in der Lobming
			HEILIGER ABEND	
FR	24.12.	16:00	St. Michael	Kinderkrippenfeier
		16:00	St. Stefan	Kinderkrippenfeier, Treffpunkt bei der Schindelbacher Kapelle
		21:00	Kraubath	Christmette (ab 20:30 Turmblasen)
		22:00	St. Stefan	Christmette: Wortgottesfeier
		22:30	St. Michael	Christmette, anschließend Turmblasen am Kirchplatz
			CHRISTTAG	
SA	25.12.	10:00	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	Wortgottesfeier, gestaltet vom Chor Primavera
			STEFANITAG	
SO	26.12.	08:30	St. Michael	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweines
		10:00	St. Stefan	PATROZINIUM: Eucharistiefeier, gestaltet vom Kirchenchor
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier mit Salz-, Wasser- und Weinsegnung
DI	28.12.	07:30	St. Stefan	Morgenlob
			St. Michael	DIE STERNSINGER KOMMEN!
		18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
MI	29.12.		St. Michael	DIE STERNSINGER KOMMEN!
DO	30.12.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannesweines
			HEILIGER SILVESTER	
FR	31.12.	17:00	St. Michael	Dankgottesdienst zum Jahresschluss
		18:30	St. Stefan	Vesper zum Jahresschluss
		16:00	Kraubath	Jahresschlussandacht
			NEUJAHR, Hochfest der Gottesmutter Maria	
SA	01.01.	08:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Eucharistiefeier
SO	02.01.	08:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier
DI	04.01.	07:30	St. Stefan	Morgenlob
			St. Stefan	DIE STERNSINGER KOMMEN!
		18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
MI	05.01.		St. Stefan	DIE STERNSINGER KOMMEN!
			ERSCHEINUNG DES HERRN (Heilige drei Könige)	
DO	06.01.	08:30	St. Stefan	Eucharistiefeier mit den Sternsingern
		10:00	Kraubath	Eucharistiefeier mit den Sternsingern
		10:00	St. Michael	Wortgottesfeier mit den Sternsingern, anschließend Jause für die Sternsinger im Pfarrhof
SA	08.01.	18:30	Kraubath	Vorabendmesse
			TAUFE DES HERRN	
SO	09.01.	08:30	St. Stefan	Eucharistiefeier

Pfarrblatt für die Pfarren St. Michael, St. Stefan, Kraubath
DVR: 0029874 (10609, 10334, 10507)

		10:00	St. Michael	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier
DI	11.01.	07:30	St. Stefan	Morgenlob
		18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
MI	12.01.	15:00	St. Michael	Eucharistiefeier im Seniorenheim
DO	13.01.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier in der Lobming
FR	14.01.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	15.01.	18:30	St. Michael	Vorabendmesse
SO	16.01.	08:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Wortgottesfeier
DI	18.01.	07:30	St. Stefan	Morgenlob
		18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
DO	20.01.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
FR	21.01.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	22.01.	18:30	Kraubath	Vorabendmesse
SO	23.01.	08:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier
DI	25.01.	07:30	St. Stefan	Morgenlob
		18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
MI	26.01.	15:00	Kraubath	Eucharistiefeier im Seniorenheim
DO	27.01.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
FR	28.01.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	29.01.	18:30	St. Michael	Vorabendmesse
SO	30.01.	08:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Wortgottesfeier
		DARSTELLUNG DES HERRN (Maria Lichtmess)		
DI	01.02.	07:30	St. Stefan	Morgenlob
		18:30	St. Michael	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
DO	03.02.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
FR	04.02.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blaiussegen
SA	05.02.	18:30	St. Stefan	Vorabendmesse
SO	06.02.	08:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Eucharistiefeier, Brotgottesdienst der Erstkommunionkinder
		10:00	St. Stefan	Wortgottesfeier
DI	08.02.	07:30	St. Stefan	Morgenlob
		18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
MI	09.02.	15:00	St. Michael	Eucharistiefeier im Seniorenheim
DO	10.02.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier in der Lobming
FR	11.02.	09:00	Kraubath	Eucharistiefeier
FR	11.02. bis 12.02.	15:00 bis 13:00	Pfarrverband	Pfarrgemeinderatsklausur in Seckau
SA	12.02.	18:30	St. Michael	Vorabendmesse
SO	13.02.	08:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Wortgottesfeier
DI	15.02.	07:30	St. Stefan	Morgenlob
		18:30	St. Michael	Eucharistiefeier
MI	16.02.	15:00	Kraubath	Eucharistiefeier im Seniorenheim
DO	17.02.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier
FR	18.02.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
SA	19.02.	18:30	St. Stefan	Vorabendmesse
SO	20.02.	08:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	Wortgottesfeier
DI	22.02.	07:30	St. Stefan	Morgenlob
DO	24.02.	18:30	St. Stefan	Abendlob
SA	26.02.	18:30	St. Michael	Vorabendmesse
SO	27.02.	08:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	St. Michael	Wortgottesfeier
		Aschermittwoch		
MI	02.03.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier mit Aschekreuzspendung
		18:30	Kraubath	Wortgottesfeier mit Aschekreuzspendung
		18:30	St. Michael	Wortgottesfeier mit Aschekreuzspendung
DO	03.03.	18:30	St. Stefan	Eucharistiefeier in der Lobming
FR	04.03.	18:30	Kraubath	Eucharistiefeier
		19:30	St. Michael	Pfarrgemeinderatssitzung
SA	05.03.	18:30	Kraubath	Vorabendmesse
		1. Fastensonntag		
SO	06.03.	08:30	St. Michael	Eucharistiefeier
		10:00	St. Stefan	Eucharistiefeier
		10:00	Kraubath	Wortgottesfeier

**BITTE ACHTEN SIE DARAUF,
DASS ALLE TERMINE NUR MIT UND UNTER DEN JEWEILS GÜLTIGEN CORONAVERORDNUNGEN, BZW. BESTIMMUNGEN DURCHFÜHRBAR SIND. RORATENFRÜHSTÜCKE KÖNNTEN DAHER ENTFALLEN. Tagesaktuelle INFO finden Sie im Schaukasten bei der Pfarrkirche.**

KANZLEIZEITEN UND SPRECHSTUNDEN IM PFARRVERBAND

Montag Sekretärin	09:00 - 11:00	Pfarramt St. Michael,
Montag Sekretärin	13:30 - 16:00	Pfarramt St. Stefan,
Dienstag Sekretärin	14:00 - 16:00	Pfarramt St. Michael,
Dienstag Pfarrer	16:00 - 17:00	Pfarramt St. Michael,
Donnerstag Sekretärin	15.00 - 17.00	Pfarramt Kraubath,
Donnerstag Pfarrer	17.00 - 18.00	Pfarramt St. Stefan,
Freitag Sekretärin	09.00 - 11.00	Pfarramt St. Michael,
Freitag Pfarrer	17.00 - 18.00	Pfarramt Kraubath,

SEELSORGETEAM

Mag. Martin Schönberger, *Pfarrer*	0676/87426939
Barbara Hochfellner, *Sekretärin*	0676/87426814
Mag. Erich Faßwald, *Pastoralassist*	0676/87426910
Mag. Claudia Vidovnik, *ehrenamtl. pastorale Mitarbeiterin*	0676/4927127
VDir. Bruno Obenaus, *ehrenamtl. pfarrlicher Mitarbeiter*	03832/2753
Gerti Herk, *ehrenamtliche Mitarbeiterin*	0676 3830 107
Pfarramt St. Michael	03843/2282
Pfarramt St. Stefan	03832/2286
Pfarramt Kraubath	03832/2210

Gedanken zu „Erntedank“

Bereits in vorchristlicher Zeit begingen die Menschen Rituale rund um die Jahreszeiten. Die Kelten feierten am 1. August „Lughnasa“, was so viel wie „Fest des Brotes“ bedeutet. Früher war es notwendig, genügend Vorräte eingelagert zu haben, um das Überleben der Familie und der Tiere sicher zu stellen. Durch die Spezialisierung entstanden die einzelnen Berufsgruppen, die Aufgabe der Lebensmittelproduktion übernahmen zuerst noch 80 % der Bevölkerung, nunmehr liegt sie in Händen von 3 %. Die bäuerlichen Familien leben und arbeiten 365 Tage im Jahr in unserer Kulturlandschaft, sind den Klimaveränderungen direkt ausgeliefert und versorgen die Bevölkerung nachhaltig mit gesunden, regionalen Lebensmitteln.

Unser Erntedankfest begehen wir immer gemeinsam mit der Bevölkerung, da wir alle nicht vergessen dürfen, DANKBAR zu sein. Jeder Einzelne kann im Herbst das vergangene Jahr in Gedanken an sich vorüber ziehen lassen und findet eine Vielzahl an Ereignisse, Menschen und Möglichkeiten, für die Gott Danke gesagt werden darf.

In unserer herausfordernden Zeit bedarf es den Zusammenhalt aller, nehmen wir unser Nächsten an und akzeptieren sie, wie wir von Ihnen angenommen werden möchten.

Sagen wir öfters Danke für die kleinen Dinge des täglichen Lebens –
Danke für die lieben Menschen, die uns umgeben,
Danke für den Überfluss, der so selbstverständlich geworden ist und besinnen wir uns auf die ursprünglichen, lebensnotwendigen Angelegenheiten um unsere seelische Zufriedenheit zu erlangen.

Unser Glaube an Gott ist ein Teil davon.

Maria Haberl



Rorate – Frühes Aufstehen lohnt sich!

Rorate – Frühes Aufstehen lohnt sich!

Viele haben sie in der Corona-Zeit schmerzlich vermisst, die Rorate-Messen im Advent. Rorate-Messen sind besondere Gottesdienste. Früh morgens, noch vor Anbruch des Tages, wird unsere Kirche durch eine Vielzahl von Kerzen in ein warmes, stimmungsvolles Licht getaucht. Die vielen Kerzen sind ein Zeichen unserer Sehnsucht, dass die Geburt Jesu alle Dunkelheit in unseren Herzen und alle Finsternis in unserer Welt erhellen möge.
Udo Hahn drückt dies so aus: „Mögest du in dunklen Nächten stets einen Funken Hoffnung haben, dass über deinen Sorgen und Ängsten ein Licht aufgeht. Dieses Licht bedeutet nicht, dass es keine Nacht mehr gibt, sondern dass du trotz aller Finsternis dem Licht des Lebens nahe bist. Jedes noch so kleine Licht möge dir so viel Kraft und Wärme schenken, dass du die dunklen Stunden überstehst. In der Mitte der Nacht, sei voller Zuversicht: Ein neuer Tag beginnt!“.
In unserer Pfarre finden die Rorate-Messen an drei Dienstagen im Advent (30. Nov., 14. und 21. Dez.) um 6:00 Uhr statt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle noch zu einem gemeinsamen Frühstück in den Pfarrhof eingeladen.
Wer sich also in der vorweihnachtlichen Hektik nach etwas Ruhe und Besinnung sehnt, der ist gut beraten, diese Gottesdienste am frühen Morgen zu besuchen.

Claudia Vidovnik





„Hilfe unter einem guten Stern!“

Die Sternsinger kommen am 28. und 29. Dez. 2021
Schon seit fast 70ig Jahren bringen Ihnen unsere SternsingerInnen zum Jahreswechsel Segenswünsche für das neue Jahr ins Haus. Ihre Spende trägt diesen Segen dann in die Welt hinaus – denn Christus wurde für uns alle geboren! Sternsingen, das bedeutet nämlich ein Dreifaches: die frohe Botschaft von der Menschwerdung Gottes verkünden, Brauchtum leben und solidarisch handeln. Transparent und nachvollziehbar entscheidet ein österreichweites Gremium der Katholischen Jungschar über die Vergabe der Spendengelder. Die sorgfältig geprüften Projekte zielen auf wirksame und langfristige Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Sternsingen ist also gelebtes Christentum und gelebte Solidarität mit Menschen, denen es aus verschiedenen Gründen nicht so gut geht wie uns.
Deshalb hoffen wir wirklich sehr, dass trotz Corona-Pandemie die Sternsingeraktion in diesem Jahr wieder wie gewohnt durchgeführt werden kann. In der Pfarre St. Michael werden die SternsingerInnen am 28. und 29. Dezember unterwegs sein. Ob wirklich jeder Haushalt besucht werden kann, das hängt nicht nur von den aktuellen Infektionszahlen ab, sondern vor allem auch davon, ob sich genügend Personen (Kinder und Erwachsene) finden, die bereit sind mitzumachen. Jeder und jede wird gebraucht! Anmelden kann man sich am 1. Adventsonntag (28. Nov.) nach dem Gottesdienst, über die Volksschule St. Michael, in der Pfarre (0676/87426814) oder direkt bei Frau Brigitte Selmeister. (0664/73750438)
Bitte hier nur am späten Nachmittag oder Abends. Die Sternsingerproben finden dann am 2., 3. und 4. Adventsonntag (05.12., 12.12., 19.12.), jeweils um 9:30 Uhr im Pfarrhof statt.
Den abschließenden Sternsingergottesdienst feiern wir am 6. Jänner 2022 um 10:00 Uhr. Danach sind unsere Majestäten noch zu einer gemeinsamen Jause in den Pfarrhof geladen.
Wir bitten Sie, unsere Königinnen und Könige auch heuer wieder freundlich aufzunehmen und die Sternsingeraktion mit Ihrer Spende zu unterstützen. Schon jetzt ein herzliches „Vergelt´s Gott“ dafür!

Claudia Vidovnik

„Heiliger Thomas dich erbarm, zeig mir meinen zukünftigen Ehemann!“

Die Nacht vom 20. auf den 21. Dezember ist die sogenannte „Thomasnacht“ – benannt nach dem Apostel Thomas, der zunächst nicht an die Auferstehung Jesu glauben konnte. Erst, als Jesus ihm noch einmal erschien und er seine Finger in seine Wundmale legen durfte, bekannte er: „Mein Herr und mein Gott!“. Weil der „ungläubige Thomas“ von allen Aposteln am längsten zweifelte, wurde ihm die längste Nacht des Jahres, die Wintersonnenwende, zugesprochen.
Die Thomasnacht ist bis heute mit vielen Bräuchen und einigem Aberglauben verbunden. So z. B. mit dem Gedanken, dass man, wenn man es nur richtig anstellt, in dieser Nacht in die Zukunft blicken und seinen künftigen Ehepartner sehen kann. So werden beispielsweise verschiedene Männer- oder Frauennamen auf einzelne Zettel geschrieben, gefaltet und unter das Kopfkissen gelegt. Am folgenden Morgen zieht man nach dem Aufwachen einen Zettel. Der gezogene Zettel verrät dann den Namen des künftigen Partners oder der Partnerin. Ist der Zettel aber leer, so kommt ein ganz Unbekannter auf einen zu. Ein weiterer Brauch ist es, sich verkehrt herum ins Bett zu legen und den Heiligen Thomas zu bitten, er möge einem den Zukünftigen oder die Zukünftige im Traum erscheinen lassen.
Die Thomasnacht gilt traditionell auch als erste Rauhnacht. Die Rauhnächte sind ein Relikt aus dem Mondkalender, der bekanntlich nur 354 Tage hat und mit dem Sonnenjahr (365 Tage) in Einklang gebracht werden musste. So wurden ein paar Nächte „eingeschoben“, die gleichsam „außerhalb der Zeit“ liegen und denen deshalb eine besondere mystische Bedeutung zugesprochen wird. Deshalb geht man noch heute am Abend der Thomasnacht räuchernd durch Haus und Hof, um die bösen Geister zu vertreiben, damit sie nicht die nahende heilige Zeit stören.

Claudia Vidovnik



Gabi Gauster
ENJO - Fachberaterin
+43 650/8550193
gabriela.gauster@gmail.com

Reinige nur mit Wasser -
aktiver Umweltschutz in den eigenen vier Wänden
Sauber, gesund und sicher -
tu dir und deiner Familie einen Gefallen!

ENJO clean the world

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Pfarren St. Michael, St. Stefan und Kraubath. Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Mag. Martin Schönberger E-mail: st-michael@graz-seckau.at Gestaltung, Layout: Toni Steger
E-mail: pfarrblatt@tonisteger.at.
Druck: Universaldruckerei Leoben

Erstkommunion 2021





Am 25. Und 26. September feierten insgesamt 17 Kinder bei traumhaftem Wetter die Erstkommunion in St. Stefan.
Trotz der erschwerten Bedingungen und Dank der Mithilfe und Unterstützung aller Eltern konnten wir bei einigen gemeinsamen Aktionen die Vorbereitung erleben.
Zum Start holten sich alle Kinder mit ihren Eltern ein gesegnetes Weihwasserfläschchen zum ersten Adventsonntag in der Kirche ab. Vor Weihnachten feierten wir eine Kinderkrippenfeier nur für die Erstkommunionkinder. Der Weg ging in der Fastenzeit mit dem Brot backen und einem Brotgottesdienst zum Suppensonntag weiter.
Vor dem Palmsonntag durften die Kinder die Karwoche im Freien rund um Kirche und Pfarrhof erleben.
Vor den Sommerferien gestalteten die Kinder mit ihren Eltern die Erstkommunionkerzen im Pfarrhof und ein Familiengottesdienst zum Abschluss der Vorbereitung wurde gefeiert.
Im Herbst waren die Kinder voller Vorfreude und mit großer Begeisterung dabei.
Vielen Dank den beiden Musikkapellen für die festliche Einstimmung und Begleitung sowie Martina Obenaus, Manuela Greimer und Michaela Walcher für die musikalische Gestaltung in der Kirche.



Einladung zu unseren Roraten

Sehr herzlich möchten wir Sie zu unseren Roraten im Advent einladen.
Diese finden an folgenden Donnerstagen im Advent jeweils mit dem Beginn um **06 Uhr 30** statt:

02.12.2021, 09.12.2021 und 16.12. 2021

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir Sie auch wieder zu einem Frühstück in den Pfarrsaal ein

Pfarrblatt für die Pfarren St. Michael, St. Stefan, Kraubath
DVR: 0029874 (10609, 10334, 10507)

Aus dem Sozialkreis:

Weltmissionssonntag 2021

In St. Stefan feierten wir schon am 17. Oktober den Weltmissionssonntag mit einem Familiengottesdienst zum Thema
„… dass Friede werde unter uns!“

Als Schwerpunktland wurde heuer Pakistan von Missio Austria ausgesucht. Mit unserem Gebet und dem Verkauf der Schokopralinen nach dem Gottesdienst unterstützen wir vor allem Kinder und Jugendliche in diesem Land. Um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen, sollen Schulen gebaut werden.
Es hat uns sehr gefreut, dass einige Familien unserer Einladung gefolgt sind und mitgefeiert haben.

Danke an ALLE für die Unterstützung durch den Kauf der Schokoladen und so für ein besseres Leben für viele Menschen beigetragen haben.



Herbergsuche 2021

In St. Stefan möchte ich heuer wieder den Adventbrauch der Herbergsuche, auch Frauentragen genannt, ins Leben rufen.
Dazu werden wir eine Marienstatue am 8. Dezember beim Gottesdienst an eine Familie übergeben. Diese hat die Möglichkeit mit Maria eine Adventfeier in der Familie zu machen. Dann wird sie an andere Familien weitergetragen.
Wer Interesse hat, hier mitzumachen und Maria für einen oder mehrere Tage aufzunehmen, soll sich bitte **bis 5. Dezember bei Karin Salvenmoser melden.**
(Handynr.: 0676/87426920)
Wir würden uns freuen, wenn Maria im Advent in vielen Familien aufgenommen wird.

Bildungswerk

Spezielle Tiere in Wiese, Feld und Wald
Nach längerer coronabedingter Pause veranstaltete das Katholische Bildungswerk St. Stefan in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Gemeinde St. Stefan wieder einen Vortragsabend.
Viktor Fresner von der Berg- und Naturwacht führte dabei in die wunderbare Welt der heimischen Ameisen und Schlangen ein. Wichtig war ihm dabei das richtige Verhalten bei der Begegnung mit
einem Ameisenhaufen bzw. Schlangen. Sehr interessant war auch die Beschreibung der Umsiedlung eines Ameisenhaufens, um diesen zu retten.
Eckhard Lukesch bedankte sich bei Viktor Fresner für seine fachkundigen und humorigen Ausführungen, bei Bgm. Ronald Schlager für die Bereitstellung des Saales und der technischen Unterstützung sowie bei den erschienenen Zuhörern für ihr Kommen.

„Dankefest“ für alle pfarrlichen Mitarbeiter

Am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021, fand im Anschluss an den Abendgottesdienst das „Dankefest“ für all jene Menschen unserer Pfarre statt, die sich in den beiden abgelaufenen Jahren (Im Vorjahr musste das „Dankefest“ coronabedingt entfallen.) in irgendeiner Form im pfarrlichen Leben engagiert hatten.
Pfarrer Mag. Martin Schönberger und Heribert Groß als Organisator freuten sich sehr, dass wieder viele der Einladung der Pfarre Folge geleistet hatte.
Der PGR bringt mit diesem Fest seine Wertschätzung für die vielen helfenden Hände im Laufe eines Kirchenjahres zum Ausdruck.

Aus dem Pfarrgemeinderat

In der letzten Sitzung dieses Jahres wurden einige wichtige Punkte besprochen, die die Vorbereitungen für die kommenden Feste sowie die Verantwortlichkeiten für die Advent – und Weihnachtszeit betrafen.
Ein wichtiger Besprechungspunkt war auch die Planung für die im kommenden Frühjahr durchzuführende Pfarrgemeinderatswahl.
Berichte aus den einzelnen Ausschüssen ergänzten die Sitzung.
Bei dieser Gelegenheit sei auch darauf hingewiesen, dass alle Pfarrgemeinderatssitzungen öffentlich sind und jeweils im Schaukasten bei der Kirche mit der entsprechenden Tagesordnung angekündigt werden.

Sternsingerproben

Wir treffen uns an folgenden Samstagen zur Probe und Einstimmung: **11.12.2021 und 18.12.2021** im Pfarrheim. Die Proben beginnen jeweils um **10 Uhr.**
Wir würden uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele Kinder und Jugendliche auch heuer an der Sternsingeraktion beteiligen würden.

Erntedankfest

Erntedank- wieder einmal ein Grund für jeden von uns, um bewusst Danke zu sagen für die vielen Gaben, die wir im Laufe eines Jahres geschenkt bekamen. Dankbarkeit macht das Leben erst reich!
Am 3. Okt. feierten wir das Erntedankfest. Herzlichen Dank an die Landjungend für die Erntekrone und den Erntesträußchen, dem Musik- und Gesangsverein für die musikalische Umrahmung der Segensfeier am Hauptplatz, allen Verantwortlichen für das Schmücken der Kirche, unserem Herrn Pfarrer für die festliche und dem Kirchenchor für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes, sowie allen die gekommen sind, um gemeinsam zu feiern und ihren Dank in so vielfälliger Weise vor Gott zu bringen.
Nach dem Gottesdienst teilte die Landjungend unter dem Motto „Der Körper braucht`s, der Bauer hat´s“ steirische Äpfel an die Bevölkerung aus. Anschließend wurde der Maibaum umgeschnitten











Pfarrblatt für die Pfarren St. Michael, St. Stefan, Kraubath
DVR: 0029874 (10609, 10334, 10507)



Gemeinsam Abenteuer & Spaß erleben
Segen & Freude bringen
Menschen helfen & Welt besser machen

Rein in die königlichen Gewänder, die Krone auf den Kopf und dem Stern folgen. Bei jedem Wetter durch Straßen und Täler, auf Stockwerke und Berge, in jedes Haus und jede Wohnung.
Sternsingen ist eine Heldentat.

- **WEIL DU** mit dem Segen für das neue Jahr den Menschen Freude bereitest.
- **WEIL DU** Spenden für Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika sammelst: Bildung für Straßenkinder, Recht auf Nahrung, Schutz des Regenwaldes.
- **WEIL DU** dich in der Weihnachtszeit mit deinen Freunden/innen für etwas Sinnvolles einsetzt, was noch dazu Abenteuer ist und Spaß macht.

Wir laden dich herzlich ein, beim Sternsingen mitzumachen.
Natürlich musst du es mit deinen Eltern absprechen. Meldet euch doch einfach bei uns!

Bei eurem Religionslehrer Erich Fasswald
oder bei
Sonja Hirn 0664/4218082

Fußwallfahrt nach St. Marein



Eine kleine Schar machte sich am 8. Sep. um 6.30 Uhr auf den Weg zur traditionellen Fußwallfahrt nach St. Marein. Nach einer kleinen Stärkung bei Fam. Herk kamen die Wallfahrer um 9 Uhr an ihr Ziel. Pater Othmar Stary feierte mit den Gläubigen den Gottesdienst. Erich Faßwald hielt die Predigt zum Fest Maria Geburt.

Sternsingen 2022!

Jedes Jahr bringen die Sternsinger den Segen und die Hoffnung auf ein gutes neues Jahr.

Dabei sammeln sie für Menschen in Not.

Heuer überbringen die Heiligen-Drei-Könige die frohe Botschaft auf eine besondere Weise:

Die Sternsinger gehen nicht von Haus zu Haus, sondern verkünden die Geburt Jesu und den Segen fürs neue Jahr...

...am Mittwoch, 5. Jänner 2022 von 10 - 12 Uhr vor dem Nah und Frisch und der Bäckerei

...am Donnerstag, 6. Jänner 2022 um 10 Uhr

bei der Sternsingermesse

und

ab 11 Uhr Hubertuskapelle Leising

ab 11 Uhr Kapelle Seniorenheim





STIMMZETTEL

für die PFARRGEMEINDERATSWAHL im PFARRVERBAND
St. Michael – St. Stefan – Kraubath
nach dem Urwahlmodell

BITTE nennen Sie Ihre Wunschkandidatinnen und Kandidaten für den neuen Pfarrgemeinderat in Ihrer Pfarre. Den ausgefüllten Stimmzettel (gültig sind 1 - 12 Vorschläge) nach Möglichkeit in ein Kuvert geben und bis 9. JÄNNER 2022 in die Wahlurne in Ihrer Pfarrkirche geben.

Mit Ihrer Wahl
bestimmen Sie die Zusammensetzung des neuen Pfarrgemeinderates
und somit das Pfarrleben für die nächsten fünf Jahre entscheidend mit!

	FAMILIENNAME	*VORNAME*	*ADRESSE bzw. STRASSE*
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			

FÜR IHR MITWIRKEN DANKEN IHNEN ***Pfarrer Martin Schönberger und die Wahlvorstände***

Pfarrblatt für die Pfarren St. Michael, St. Stefan, Kraubath
DVR: 0029874 (10609, 10334, 10507)